

Museumsführer

MANNHEIM

Mit Stadtplan • City Map • Plan de Ville



Barockschloss Mannheim
Reiss-Engelhorn-Museen rem

Kunsthalle Mannheim

MARCHIVUM

Planetarium Mannheim

TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit

Inhalt

Kulturstadt Mannheim	4
Barockschloss Mannheim	5
Kunsthalle Mannheim	8
TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit	12
Cityplan Mannheim	16
MARCHIVUM	18
Planetarium Mannheim	20
Reiss-Engelhorn-Museen rem	22
Neubert Verlag	27
rnv Salonwagen	Rückseite

Impressum:

Der MUSEUMSFÜHRER MANNHEIM erscheint in Zusammenarbeit mit den Reiss-Engelhorn-Museen, dem Barockschloss Mannheim, der Kunsthalle Mannheim, dem TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit, dem MARCHIVUM, dem Planetarium sowie dem Stadtmarketing Mannheim.

Erscheinungsweise: 2 x jährlich,
Juli - Sommer-/Herbstausgabe
Januar - Winter-/Frühjahrsausgabe

Für den redaktionellen Inhalt und Fotos sind die jeweiligen Museen verantwortlich. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Titel, Text, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhaltes sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. © NEUBERT VERLAG

Basisdaten der Darstellung des Stadtplanausschnittes:
Amtliche Stadtkarte der Stadt Mannheim, Ausgabe 2013
FB Geoinformation und Vermessung

Herausgeber, Anzeigen und Information:
NEUBERT VERLAG & WERBUNG, Sommerstr. 2a, 85586 Poing,
Tel. 0 81 21 77 84 40, Fax 0 81 21 77 84 44

E-Mail: info@neubert-verlag.de, Internet: www.neubert-verlag.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 2/2023

Großes Titelbild:
Kunsthalle Mannheim



Die Tradition Mannheims als Zentrum für Kunst und Kultur hat ihren Ursprung im 18. Jahrhundert. Damals galt der kurfürstliche Hof Carl Theodors als eines der kulturellen Zentren des absolutistisch geprägten Europas.

Das imposante Barockschloss ist bauliches Zeugnis einer Blütezeit, die bis heute nachwirkt.

Das wissenschaftliche Interesse Carl Theodors galt unter anderem der Astronomie. Heute bietet das Planetarium mit seinem Full-dome-Videosystem, den Sternen-Shows und eigenen Multimedia-Produktionen den Blick in die unendlichen Weiten ferner Galaxien.

Mit den durch den Hafenausbau begünstigten Industrieansiedlungen wurde ab Mitte des 19. Jahrhunderts der zweite Aufschwung der Stadt eingeleitet. Das Technoseum zeichnet die Technik- und Sozialgeschichte der letzten 200 Jahre nach. Experimentelle Ausstellungsbereiche veranschaulichen, wie naturwissenschaftliche Phänomene zu technischen Erfindungen führen.

Die Reiss-Engelhorn-Museen bilden mit vier Ausstellungshäusern ein Museumsviertel im Herzen der Mannheimer Innenstadt. Neben Schätzen aus den eigenen Sammlungen sind hier abwechslungsreiche Sonderausstellungen zu bewundern, bei denen Kinder und Familien ebenso auf ihre Kosten kommen wie Geschichts- und Fotografie-Fans.

1907 nutzte man das 300-jährige Jubiläum mit der Errichtung der Kunsthalle Mannheim zur Förderung von Kunst und Kultur in der Quadratestadt. Sie birgt eine hochkarätige Sammlung von Skulpturen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie Werke des Impressionismus, des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit – ein Begriff, der durch die gleichnamige Ausstellung in Mannheim 1925 geprägt wurde. Mit dem an den Jugendstilbau angrenzenden Museumsneubau hat Mannheim 2018 einen weiteren kulturellen Leuchtturm erhalten.

Ebenfalls seit 2018 ist das MARCHIVUM in einem Hochbunker in der Neckarstadt beheimatet. Als offenes Haus der Begegnung, des Erlebens, Lernens und Forschens macht es Mannheimer Stadtgeschichte für ein breites Publikum erfahrbar.

Ich wünsche Ihnen beim Gang durch die Museen und Kultureinrichtungen viele interessante Erkenntnisse und schöne Momente in unserer Stadt.

Michael Grötsch, Bürgermeister

Mannheim – Erlebnisstadt

Kunst und Kultur in Mannheim

Der Wasserturm, das Wahrzeichen Mannheims, gilt zusammen mit dem umliegenden Friedrichsplatz als eine der schönsten vollständig erhaltenen Jugendstilanlagen Deutschlands. Nur ein paar hundert Meter entfernt liegt das zweitgrößte Barockschloss Europas. Bereits unter dem kultur- und musikliebenden Kurfürsten Carl Theodor gediehen hier die schönen Künste in Mannheim – Grundstein für die bis heute lebendige Kultur- und Musikszene der „UNESCO City of Music“. Mannheim begeistert insbesondere durch ein fesselndes Programm aus Musiktheater, Schauspiel und Kleinkunst im Nationaltheater oder Capitol. Daneben locken Jazzclubs wie Ella & Louis mit Jazz und Piano-Abenden, die Alte Feuerwache mit Konzerten, Literatur und Poetry Slam sowie viele weitere kleine Bühnen mit Kabarett, Musik und Ausstellungen. Die Stadt überzeugt mit einer erstklassigen Museenlandschaft. Mit der Kunsthalle und den Reiss-Engelhorn-Museen schafft Mannheim wichtige Plattformen für wegweisende und bewegende Kunst, während im Open Street Art Museum „Stadt.Wand.Kunst“ Kunstwerke internationaler Künstler unter freiem Himmel bewundert werden. Entdecken Sie weitere faszinierende Ecken Mannheims auf einer unserer zahlreichen Stadtführungen.

TOURISMUS STADT MANNHEIM GmbH

Tourist Information Mannheim

Willy-Brandt-Platz 5
68161 Mannheim

Tel.: +49 621 49 30 79 60

E-Mail: tourismus@visit-mannheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN siehe www.visit-mannheim.de



Fenster zum Hof, Czolk: © STADT.WAND.KUNST, Alexander Krziwianie

Barockschloss Mannheim



© Stadtmarketing Mannheim GmbH, Achim Mende

Anschrift

Barockschloss Mannheim
Bismarckstraße,
Schloss Mittelbau
68161 Mannheim
www.schloss-mannheim.de
www.schloesser-und-gaerten.de

Besucherzentrum
Telefon 0049 (0)621 292 2891
Service-Center
Telefon 0049 (0)6221 6588 80
service@schloss-mannheim.com

Öffnungszeiten

Di bis So und an Feiertagen
10:00 – 17:00 Uhr,
letzter Einlass 16:00 Uhr
24., 25. + 31.12. geschlossen.



Eintrittspreise

		inkl. Führung
Erwachsene	9,00 €	Erwachsene 11,00 €
Ermäßigte	4,50 €	Ermäßigte 5,50 €
Gruppen ab 20 Pers.	8,10 €	Gruppen ab 20 Pers. 9,90 €
Familien	22,50 €	Familien 27,50 €

Führungen

Sa, So und an Feiertagen stündlich von 11:00 – 15:00 Uhr
für Gruppen nach Vereinbarung

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Stadtbahnlinien 1, 5 und 7, Haltestelle „Schloss“. Ab Hauptbahnhof mit Linie 1 in Richtung Schönau oder Linie 5 in Richtung Edingen/Heidelberg.

Mit PKW oder Bus: Von der Bundesautobahn 656 (Autobahnkreuz Mannheim) der Beschilderung Barockschloss/Universität folgend

Parkmöglichkeiten

Parkgarage Universität/Mensa, Öffnungszeiten: 24 h

Dauerausstellungen

Im „Erlebnisraum Hofmusik“ wird die große Zeit des Mannheimer Hoforchesters lebendig: Die Inszenierung mit originalen Instrumenten und Gemälden im Trabantensaal zeugt vom Ruhm des Orchesters unter Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz. Die Kompositionen wurden neu eingespielt. Sie sind an Audiostationen zu hören. Filme ergänzen die Präsentation am originalen Schauplatz: Sie vermitteln das Besondere der „Mannheimer Schule“ und ihrer Bedeutung für die Musikgeschichte.

Den Mittelpunkt des Schlosserlebnisses bilden das Treppenhaus mit den Deckengemälden, der prächtige Rittersaal und die angrenzenden Prunkräume. Zu sehen sind originale und rekonstruierte Ausstattungsstücke aus der Zeit des 18. und 19. Jahrhunderts, die vom Leben der Kurfürsten von der Pfalz und der Großherzöge von Baden erzählen. Zu entdecken sind diese Räume mit Hilfe einer multimedialen Tour, die sich die Besucherinnen und Besucher kostenlos downloaden können.

Wer mehr wissen will: Das Besuchsangebot wird durch mehrere Ausstellungen abgerundet. Die Präsentation „Kostbarkeiten am Mannheimer Hof“ im Erdgeschoss zeigt originale Objekte aus dem Schloss und was die ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner einst mit Leidenschaft sammelten. In der Präsentation „Das Schloss durch die Jahrhunderte“ erfährt man mehr über die Geschichte des Schlosses. Beim virtuellen Erlebnis „Glanz der Kurfürsten“ ist das berühmte Paradeschlafzimmer von Kurfürst Carl Philipp zu besichtigen – mithilfe von VR-Brillen.



Wissen und Staunen

Virtuell ins Barock

Anhand von originalen Stuckfragmenten und historischen Quellen rekonstruierte man das Paradeschlafzimmer von Kurfürst Carl Philipp: Der Raum mit seiner einzigartigen Stuckdecke ist heute mit 3D-Brillen virtuell erlebbar.

Termin:

Sonntag, 07. Januar 2024

14:30 Uhr

Sonntag, 05. Mai 2024

14:30 Uhr

Expertentour:

Ein prachtvoll ausgestattetes Schloss

Kostbares Tafelsilber, elegante Möbel, wertvolle Wandteppiche: Die Barockresidenz Mannheim glitzert und funkelt! Dieser Rundgang nimmt die prachtvollen Ausstattung des Schlosses genau unter die Lupe.

Termine:

Sonntag, 03. März 2024

14:30 Uhr

Sonntag, 02. Juni 2024

14:30 Uhr

Expertentour:

Die Wissenschaft am kurpfälzischen Hof

Die Gäste unternehmen eine Reise ins 18. Jahrhundert, in die Zeit der Aufklärung: Unter Kurfürst Carl Theodor entfaltete sich im Mannheimer Schloss ein reges wissenschaftliches Leben. Damals wurden die Grundlagen für das heutige industrielle Mannheim geschaffen.

Termine:

Sonntag, 04. Februar 2024

14:30 Uhr

Sonntag, 07. April 2024

14:30 Uhr

Kinder und Familie:

Das Leben am kurfürstlichen Hof

Der Familienrundgang führt zurück in die Glanzzeiten des Mannheimer Hofes: Im historischen Kostüm führt ein Mitglied des Hofes durch die Prunkräume des Schlosses.

Termine:

Samstag, 27. Januar 2024

14:30 Uhr

Samstag, 23. März 2024

14:30 Uhr

Samstag, 25. Mai 2024

14:30 Uhr

Kunsthalle Mannheim



Kunsthalle Mannheim © HG Esch

Anschrift

Kunsthalle Mannheim, Friedrichsplatz 4, D-68165 Mannheim
Tel. +49 (0)621 293-6423, Fax. +49 (0)621 293-6412,
info@kuma.art, www.kuma.art

Öffnungszeiten

Di, Do– So & Feiertage 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr,
1. Mi im Monat 10–22 Uhr, Montag geschlossen

Eintrittspreise

Regulär:	12 €
Ermäßigt:	10 €
Abendkarte (1,5 Stunden pro Schließung)	8€
Familienkarte (2 Erw. mit Kindern unter 18J):	20 €
Jahreskarte/Jahreskarte für Student*innen:	30 €/15 €
Kinder unter 18 Jahren:	Eintritt frei
MVV Kunstabend – 1. Mi im Monat, 18–22 Uhr:	Eintritt frei
Mitglieder des Förderkreises und ARTgenossen:	Eintritt frei
Öffentliche Führungen:	6 € (60 Min.)

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Stadtbahnlinien 3, 4, 5, 6 sowie Buslinien 60, 63, Haltestelle „Kunsthalle“, oder Linie 1, Haltestelle „Tattersall“. Ab Hauptbahnhof zur Kunsthalle sieben Gehminuten.

Mit PKW: Von der Autobahn A 656 kommend geradeaus über die Augustanlage bis Wasserturm, gleich daneben direkt am Friedrichsplatz liegt die Kunsthalle.

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage „Kunsthalle“, Einfahrt Friedrichsplatz

Die Kunsthalle Mannheim, als Museum eröffnet im Jahr 1909, ist eine der ersten Bürgersammlungen der Moderne weltweit. Epochale Schlüsselwerke der Malerei von Édouard Manet bis Francis Bacon sowie eine herausragende Skulpturensammlung von der Moderne bis zur Gegenwartskunst prägen das Profil des Museums. Neben der Pflege der Sammlung bilden die Entwicklung hochkarätiger Ausstellungen sowie die Provenienzforschung Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeit an der Kunsthalle. Die Kunsthalle Mannheim erschließt neben analogen auch digitale Museumswelten. Ob das innovative Projekt „Vom Werk zum Display“, die Museums-App, Graphiktisch oder Collection Wall – die umfassenden digitalen Angebote laden dazu ein, selbst aktiv zu werden und die Kunsthalle noch einmal ganz neu zu entdecken.

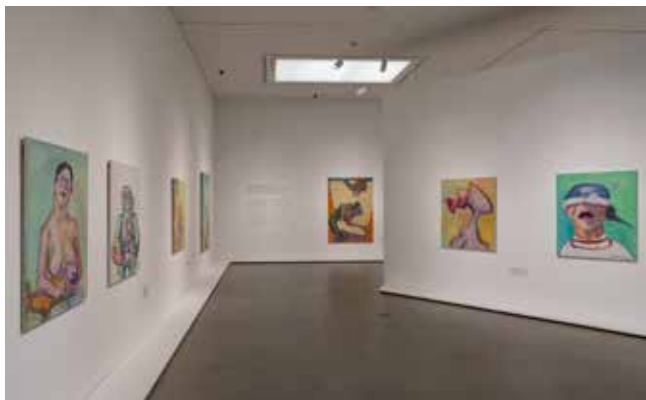
Als Stadt in der Stadt bietet die Kunsthalle aber noch viel mehr: Mit ProgrammPlus hat die Kunsthalle spezielle Veranstaltungsformate geschaffen, die das Motto „Kunst für alle“ des Gründungsdirektors Fritz Wichert wiederaufleben lassen, um durch die Kunst neu auf unsere Gegenwart zu blicken. Von lebhaften Diskussionen über kunsthistorische Vorträge, klassische Kammerkonzerte, Performances bis hin zu wissenschaftlichen Symposien ist für alle etwas dabei. Mit den verschiedenen Formaten und Konzepten spricht die Kunsthalle aktiv die Bevölkerung an und versucht neue Zielgruppen für das Museum zu begeistern. Die Kunstvermittlung bietet regelmäßig öffentliche Führungen, Kunstgespräche und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien. Im lebhaften Austausch mit den großen und kleinen Besucher*innen ist die Kunsthalle ein Ort der Bildung und Unterhaltung – auch am Wochenende, an Feiertagen und in den Ferien.

Daneben dürfen die Besucher*innen sich auf den Museumsshop, die Gastronomie, freien Eintritt ins Atrium und nicht zuletzt einen spektakulären Ausblick auf den schönsten Platz Mannheims freuen.



Kunsthalle Mannheim © Dietrich Bechtel

Sonderausstellungen



Ausstellungsansicht „Hoover Hager Lassnig“;
Foto: Kunsthalle Mannheim/Heiko Daniels

Hoover Hager Lassnig 10.11.23–11.02.24

Mit der Ausstellung zeigt die Kunsthalle Mannheim drei Künstlerinnen, die erst in späten Lebensjahren zu Anerkennung in der Kunstwelt gelangt sind und heute zu den wichtigsten Vertreterinnen ihrer Zeit gehören. Alle drei setzten sich früh mit dem Surrealismus auseinander und fanden auf unterschiedliche Weise zu einer individuellen Bildsprache: Das verbindende Moment ist die Beschäftigung mit Licht, Raum und Körper sowie die existenzielle Frage nach der Selbstwahrnehmung und der Verortung in der Welt. Die US-Amerikanerin Nan Hoover (1931–2008) gehört zu den Pionierinnen der internationalen Licht-, Video- und Performancekunst. Ihre frühen malerischen Arbeiten, zum großen Teil noch nie ausgestellt, kreisen um das Verhältnis der Geschlechter und um Sexualität und stehen in Farbkraft und Formensprache der Pop Art nahe. Anneliese Hager (1904–1997) leistete bedeutende aber bisher zu wenig beachtete Beiträge zum Medium der kamerlosen Fotografie. Sie war zudem eine begabte surrealistische Dichterin und kombinierte häufig ihre Fotogramme, die sie mit alltäglichen Haushaltsgegenständen anfertigte, mit eigenen poetischen Texten. Die österreichische Malerin Maria Lassnig (1919–2014) zählt heute zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts, schaffte jedoch erst spät, in den 1980er-Jahren, ihren internationalen Durchbruch. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sie sich mit dem Surrealismus auseinander, erprobte das Informel, fand jedoch bald zu ihrem ureigensten Thema: dem menschlichen Körper und dem Selbstbildnis.

Anna Uddenberg – Premium Economy 29.09.23–21.04.24

Uddenberg präsentiert mit ihrer künstlerischen Arbeit eine aufregende, anspruchsvolle und auch polarisierende Sicht auf Körperlichkeit, Geschlecht (oder Gender) und Warenästhetik. Die Ausstellung zeigt mehrere Skulpturen, die überwiegend eigens für die Kunsthalle geschaffen wurden. In ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Medium Skulptur entwickelt Uddenberg ihre Formsprache in ihren neuesten Arbeiten mittels des 3D-Druckverfahrens weiter und schafft eine eindringliche Komposition, die durch eine aufregende Ausstellungsarchitektur zur Einheit gebracht wird. Die eigenartig geformten Körper, die über Koffer oder Möbelstücke drapiert sind – und die für internationale Anerkennung der Künstlerin sorgten –, haben einer Reihe noch seltsamer anmutender Vorrichtungen Platz gemacht. Anstatt die Objektivierung des menschlichen Körpers in der mediatisierten Gegenwart zu zeigen, präsentiert die Künstlerin nun Objekte, die die Posen der Körper ihrer früheren Arbeiten formen könnten. Die in der Kunsthalle zu sehenden Arbeiten werden am Eröffnungsabend performativ bespielt.

Das Porträt – Graphik und Plastik aus der Sammlung 15.09.23–10.03.24

Das Porträt ist seit dem frühen 16. Jahrhundert eine der zentralen Gattungen der bildenden Kunst. Die Ausstellung gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Porträttypen: vom Selbstbildnis über das Einzel- und Ehepaarporträt bis hin zum Reiterbildnis. Es wird aufgezeigt, warum früher Porträts gemacht wurden und wie sie sich über die Jahrhunderte verändert haben. Porträts hatten bis ins 19. Jahrhundert hinein in erster Linie eine repräsentative Funktion: Berühmte Persönlichkeiten, aber auch die Künstler*innen selbst, Familienmitglieder oder Kinder wurden für die Nachwelt festgehalten. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wird das Porträt zunehmend für private Zwecke verwendet. Die Ausstellung zeigt graphische Werke sowie einige Plastiken aus der Sammlung der Kunsthalle.

TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit



Anschrift

TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik
und Arbeit in Mannheim
Museumsstraße 1
68165 Mannheim
Tel. 0621 4298-9
www.technoseum.de



©TECHNOSEUM

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag & Feiertage von 9–17 Uhr
Am 24.12. und 31.12. geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene 12,00 €
Ab 6 Jahre / Ermäßigte 9,00 €
Schüler im Klassenverband 5,00 €
Familienkarte 24,00 €
Jeder letzte Freitag im Monat: Eintritt frei ab 13:00 Uhr.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit den Linien 6/6A oder 9 Richtung Neuostheim/Neuhermsheim, Haltestelle „Luisenpark/TECHNOSEUM“ oder „TECHNOSEUM Süd“.

Mit PKW oder Bus

BAB 656, Ausfahrt Mannheim-Mitte, Ausschilderung „Parkplatz Friedensplatz“ folgen (kostenlose Parkplätze), Navi-Eingabe „Theodor-Heuss-Anlage 2“.

Parkmöglichkeiten

In Richtung Mannheim Mitte von der Wilhelm-Varnholt-Allee (L637) kommend, rechts in die Schubertstraße einbiegen und dem Straßenverlauf weiter auf der Theodor-Heuss-Anlage bis zur Ausschilderung „Parkplatz Friedensplatz“ folgen: Hier befinden sich kostenlose Parkplätze. Die Brücke über den See oder der Rundgang führt Sie dann zum Haupteingang des Museums.

Dauerausstellungen

Nichts ist spannender als Technik

- Museum interaktiv erleben
- Zeitreise durch 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte
- spielerisch Naturwissenschaft und Technik begreifen

Das TECHNOSEUM ist eines der großen Technikmuseen in Deutschland und bietet eine Zeitreise durch 200 Jahre Technik und Sozialgeschichte auf rund 9.000 Quadratmetern Fläche. Maschinen werden in Aktion gezeigt, um einen lebendigen Eindruck einstiger Arbeitswelten zu vermitteln.



Vorführt Techniker erklären Arbeitsabläufe und beantworten individuell die Fragen der Besucherinnen und Besucher, die erleben, wie zum Beispiel Papier geschöpft wird oder in der Weberei Textilien gefertigt werden. In der Mitmach-Ausstellung „Elementa“ auf drei Ebenen kann man selbst aktiv werden und Erfindungen ausprobieren, etwa zur Optik, Mechanik oder Elektrotechnik. Wissenschaft und Technik zeigen sich in ihren jeweiligen historischen Zusammenhängen und werden dadurch verständlich. Ein Highlight ist der humanoide Roboter Paul, der für die Besucherinnen und Besucher regelmäßig tanzt.

©TECHNOSEUM
Andreas Henn

Bitte einsteigen!



©TECHNOSEUM

Im Museumspark heißt es von Mai bis Ende Oktober immer mittwochs, an Wochenenden und Feiertagen: Bitte einsteigen! Dort dreht die kleine dieselbetriebene Feldbahn von 1961 ihre Runden auf dem rund einen Kilometer langen Gleis und lädt zu einer Spritztour ins Grüne ein.

Dauerausstellungen

Energie

Energie ist überall. Auf etwa 600 Quadratmetern Fläche wird die Energieversorgung von den ersten Luftheizungen bis zu den intelligenten Stromzählern von heute in den Blick genommen. Zu sehen ist nicht nur ein acht Meter hoher Strommast, sondern auch die rund 116 Jahre alte und noch funktionstüchtige Dampfmaschine des Museums, die regelmäßig vorgeführt wird.



©TECHNOSEUM

Automobilbau

In Mannheim erfand Carl Benz 1886 das weltweit erste Automobil. Das Museum zeigt deshalb kultige und kuriose Fahrzeuge: Von der „Knutschkugel“ BMW Isetta über den Kleinwagen Hanomag 2/10 PS mit dem Spitznamen „Kommissbrot“ bis hin zum schwimmfähigen Amphicar – sie dokumentieren die Bandbreite der deutschen Automobilgeschichte. Regelmäßig wird ein Teil der Rohkarosseriefertigung des Porsche 911 im Original vorgeführt. Außerdem kann man an interaktiven Stationen das Fahrgefühl der Autopioniere spüren, die noch mit Stahlreifen übers Kopfsteinpflaster holperten. Möglich ist auch der Bau eines Modellautos, gemeinsam mit Roboter „Yumi“.



©TECHNOSEUM

Mitmachen

Zukunft selbst ausprobieren: Die Mitmach-Ausstellung Elementa 3

Auf einer Videowand mit einer digitalen Schwarmintelligenz interagieren, mit VR-Brille der Mondoberfläche einen Besuch abstatten oder per Elektrolyse und Knallgasreaktion die Wasserstoffrakete zünden: Das sind nur einige der Highlights in der runderneuertem Ausstellung Elementa, die sich mit Zukunftstechnologien beschäftigt.



©TECHNOSEUM

Weitere Highlights

30 interaktive Stationen:

- Raumfahrttechnik: Mit Infrarot- und Ultraviolett-kameras nachvollziehen, wie Weltraumteleskope bei der Beobachtung des Weltalls Dinge sichtbar machen.
- Klimawandel hautnah: In der Sturmkammer Extremwetter-Phänomene erleben – mit Windschwindigkeiten von 100 km/h!
- Nebelkammer macht ionisierende Strahlung als Kondensstreifen sichtbar.
- Roboter-Parcours: Die Mini-Roboter erkennen Bilder und Farben und können von den Besucherinnen und Besuchern selbst aktiviert werden.



©TECHNOSEUM



- 1** Barockschloss Mannheim
- 2** Kunsthalle Mannheim
- 3** TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit
- 4** MARCHIVUM
- 5** Planetarium
- 6** Reiss-Engelhorn-Museen rem
- i** Tourist Information Mannheim

Basisdaten dieser Darstellung: Amtliche Stadtkarte der Stadt Mannheim, Ausgabe 2013, FB Geoinformation und Vermessung

MARCHIVUM



MARCHIVUM © Kathrin Schwab

Anschrift

MARCHIVUM
 Archivplatz 1
 68169 Mannheim
 Telefon 0049 (0)621 293 7027
 Fax 0049 (0)621 293 7476
marchivum@mannheim.de
www.marchivum.de

Öffnungszeiten

Ausstellungen:

Dienstag, Donnerstag – Sonntag 10-18 Uhr
 Mittwoch 10-20 Uhr
 feiertags ganzjährig geöffnet, außer 24. und 31. Dezember

Archiv:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8-16 Uhr, Donnerstag 8-18 Uhr

Eintrittspreise (Ausstellungen, Kombi-Ticket)

Regulär:	9,00 €
Ermäßigt:	4,50 €
Familie:	20,00 €
Schüler*innen und Lehrer*innen im Klassenverband:	2,50 €

Führungen

Bitte informieren Sie sich im Bereich „Vermittlung“ auf www.marchivum.de

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Straßenbahnlinie 2 Haltestelle „Bürgermeister-Fuchs-Straße“, Buslinie 53 Haltestelle „Marchivum“, S-Bahnlinie 9 Haltestelle „Neckarstadt“

Mit PKW: Von der Innenstadt kommend über die beiden Neckarbrücken „Jungbuschbrücke“ und „Kurpfalzbrücke“

Parkmöglichkeiten

Besucherparkplatz: Bunsenstraße
 Behindertenparkplatz: Fröhlichstraße



Stadtgeschichtliche Ausstellung © Kathrin Schwab

Dauerausstellungen

Das MARCHIVUM ist Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung und befindet sich in Mannheims größten Hochbunker, der dafür spektakulär umgebaut wurde. Es versteht sich als ein offenes Haus der Begegnung, des Erlebens, Lernens und Forschens.

Seine zwei Dauerausstellungen sind konsequent digital umgesetzt und vermitteln die Inhalte auf interaktive und kurzweilige Weise: Die **Stadtgeschichtliche Ausstellung „Typisch Mannheim“** schlägt den Bogen von der Gründung der Stadt 1606/07 bis hin zur Gegenwart und präsentiert die großen und kleinen Geschichten, welche Mannheims Identität bis heute prägen.

Die Ausstellung **„Was hat das mit mir zu tun?“** des **NS-Dokumentationszentrums** gibt Auskunft über die Geschehnisse in Mannheim im Zeitalter des Nationalsozialismus. Darüber hinaus geht sie der Frage nach, was die damaligen Ereignisse für Menschen heute bedeuten.

Planetarium



Anschrift

Planetarium Mannheim gGmbH
 Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz)
 68165 Mannheim
 Tel. 0621 41 56 92 - Fax 0621 41 24 11
www.planetarium-mannheim.de
info@planetarium-mannheim.de



Öffnungszeiten des Planetariums

Einlass ca. 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
 Das Planetarium ist montags geschlossen.

Eintrittspreise

Astronomische Programme:
 Erwachsene 10,50 EUR, Erwachsenengruppen 9,50 EUR,
 Ermäßigte 8,00 EUR, Kinder (bis 12 Jahre) 5,50 EUR,
 Schüler im Klassenverband 5,50 EUR,
 Vorträge (Einheitspreis) 6,00 EUR,
 Sonderveranstaltungen siehe Programminformation!

Tickets online kaufen

www.planetarium-mannheim.de

Telefonische Informationen

Telefon: 0621 41 56 92
 Di – Fr 10 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr,
 Mi zusätzlich 17 – 19 Uhr, Sa/So/Feiertage 12.30 – 16.30 Uhr

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbahnlinie 6 oder 6A, Haltestelle „Planetarium“. Ab Hauptbahnhof mit Linie 1 in Richtung Rheinau und an Haltestelle „Tattersall“ umsteigen in Linie 6 (Richtung Neuostheim) oder 6A (Richtung Neuhermsheim/SAP-Arena).

Mit PKW oder Bus

Mit dem Auto bis zur Autobahnausfahrt „Mannheim Mitte“, dann der Beschilderung „Friedensplatz“ folgen.

Parkmöglichkeiten

Parkplätze am Friedensplatz

Hinweis: Während der Bundesgartenschau in Mannheim (BUGA) sind die Parkmöglichkeiten rund um das Planetarium extrem eingeschränkt.

Weitere Informationen unter www.planetarium-mannheim.de

Sternenshows

© Planetarium Mannheim



Im Planetarium wird ein naturgetreuer Sternenhimmel an eine 20-m-Kuppel projiziert. Mit dem Sternenprojektor Universarium und dem Velvet-FullDome-Projektionssystem lässt sich der Sternenhimmel in Verbindung mit Bildern und

Filmen in einzigartiger Brillanz und Natürlichkeit darstellen. Die Besucher tauchen gleichsam in die fantastische Welt der Planeten, Sterne, Nebel und Galaxien ein. Die Vorstellungen dauern etwa 45-60 Minuten und finden bei jedem Wetter im klimatisierten Kuppelsaal statt. Für Kinder ab etwa 4 Jahren gibt es spezielle Kinderprogramme. Abgerundet wird das Programm durch Vorträge und Sonderveranstaltungen, u.a. Konzerte und Lesungen.

Astronomische Programme, ganzjährig (ab ca. 10 Jahre)

„Ziel: Zukunft - Vom Jetzt bis zur Ewigkeit“, „Galaxis – Reise durch die Milchstraße“, „Schwarze Löcher“, „Faszination Mond“, „Auroras – Geheimnisvolle Lichter des Nordens“, „Zeitreise“ (auch in Englisch verfügbar), „Planeten – Expedition ins Sonnensystem“ (auch in Englisch verfügbar), „Von der Erde zum Universum“, „Expedition Weltraum - Astronomie für Einsteiger“, „Ferne Welten – fremdes Leben?“ (auch in Englisch verfügbar)

Sonderveranstaltungen

Die drei ??? – 3D-Audio-Abenteuerhörspiele
 Pink Floyd: „Dark Side of the Moon“
 Queen – Heaven, ab 16 Jahre

Speziell für Kinder, ganzjährig

„Die Olchis – Das große Weltraumabenteuer“
 „Ein Sternbild für Flappi“,
 „Lars, der kleine Eisbär“,
 „Wo geht's denn hier zur Milchstraße?“,
 „Abenteuer Planeten“,
 „Lillis Reise zum Mond“.

Termine siehe Veranstaltungskalender und auf Anfrage. Änderungen der Eintrittspreise, Programminhalte und Vorstellungenzeiten behalten wir uns vor. Bitte beachten Sie die zahlreichen weiteren Sonderveranstaltungen auf unserer Internet-Seite.

Reiss-Engelhorn-Museen



Museum Zeughaus mit Installation „Lux“ von Elisabeth Brockmann
© Foto: Johannes Seyerlein

Museum Zeughaus C5
mit Forum Internationale Photographie (FIP),
Museum Weltkulturen D5,
Museum Peter und Traudl Engelhornhaus C4,12,
ZEPHYR - Raum für Fotografie im Museum Bassermannhaus C4,12

Anschrift

Reiss-Engelhorn-Museen
Museum Weltkulturen D5
68159 Mannheim
Tel. 0621 293 37 71 (Info- und Buchungsbüro)
www.rem-mannheim.de

Öffnungszeiten / Besucherinformation

Di – So (auch an Feiertagen) 11 – 18 Uhr,
Montag geschlossen
Geschlossen am 24.12., 25.12. und am 31.12.

Eintrittspreise

Alle aktuellen Preise unter www.rem-mannheim.de
TIPP: Mit einem tagesaktuellem BUGA-Ticket erhalten Sie 2,00 €
Rabatt auf den Vollzahler-Preis!

Hier wird Kultur zum Erlebnis

Mit ihren Ausstellungshäusern bilden die Reiss-Engelhorn-Museen ein eigenes lebendiges Museumsviertel im Herzen der Mannheimer Innenstadt. Hier tauchen Besucher in Erlebniswelten von der frühen Menschheitsgeschichte über die Kunst- und Kulturgeschichte bis hin zur zeitgenössischen Fotografie ein. In den Bereichen Archäologie, Weltkulturen und Fotografie zählen die rem zu den bedeutendsten Ausstellungshäusern in ganz Europa. Der Grundstein der hochkarätigen Sammlung wurde im 18. Jahrhundert, im sogenannten ersten goldenen Zeitalter Mannheims, durch Kurfürst Carl Theodor gelegt. Das attraktive Sonderausstellungsprogramm sorgt immer wieder für internationale Aufmerksamkeit, ebenso wie der Sammlungsschwerpunkt des Hauses zur Kunst und Kultur im Alten Ägypten.



© rem, Foto: Jean Christen

Ausstellungen 2024

Rom lebt! Mit dem Handy in die Römerzeit

15.10.2023 bis 28.07.2024

Kinderträume. Spielen -

Leben - Lernen um 1900

10.09.2023 bis 26.05.2024

Jean-Michel Landon:

La vie des blocs

verlängert bis 30.06.2024

Ägypten –

Land der Unsterblichkeit

ganzjährig

Ugo Dossi - Zeichen und Wunder

29.07.2023 bis 30.06.2024

Streifzüge durch die Natur. Gläserne Kostbarkeiten aus dem Jugendstil

05.11.2023 bis 30.06.2024

Versunkene Geschichte. Archäologie an Rhein und Neckar

ganzjährig

Museum Zeughaus - Meisterstücke aus den Sammlungen

ganzjährig

Ausstellungen

Rom lebt! Mit dem Handy in die Römerzeit**15.10.2023 – 28.07.2024**

Tauch ein in die Römerzeit. Große lebensgroße Bilder stellen Alltagsszenen dar und du kannst verschiedene Posen einnehmen und Teil davon werden. Marschiere mit den Legionären, hilf beim Bau des Grenzwalls Limes oder bändige einen Tiger in der Arena. Diese und viele weitere Abenteuer-Szenen warten auf dich. Lass dich dabei fotografieren, so kommt der 3D-Effekt besonders gut zur Geltung. Neben dem außergewöhnlichen Foto-Spaß gibt es zahlreiche Mitmach-Stationen und Fundstücke aus der Römerzeit. Lerne spielerisch mehr über den Alltag im alten Rom.

Jean-Michel Landon: La vie des blocs**Verlängert bis 30.06.2024**

Das Leben in den urbanen Randzonen rund um die Metropole Paris, den Banlieues, ist seine Welt. 1978 in Créteil – einer dieser Banlieues – geboren, bewegt sich Jean-Michel Landon zunächst als Jugendlicher, später als Sozialarbeiter und heute als Fotograf im Slalom zwischen den verschiedenen Stadtvierteln. In der Tradition der humanistischen Fotografie erzählt

seine Reportage „La vie des blocs“ vom Leben der Menschen im Schatten der Wohntürme: ungeschönt und ungefiltert, aber immer erfüllt von dem Respekt und der Empathie des Eingeweihten.

© Gestaltung: rem, Foto: Jean-Michel Landon

Ausstellungen

Kinderträume. Spielen – Leben – Lernen um 1900**10.09.2023 – 26.05.2024**

Puppenstuben und Kaufmannsläden faszinieren Jung und Alt durch ihren Detailreichtum. Insbesondere seit dem 19. Jahrhundert erfüllte sich im Spiel mit ihnen der Traum von Kindern, in die Rolle von Erwachsenen zu schlüpfen. Und diese wiederum führten die Heranwachsenden mit dem Spielzeug an ihre späteren Aufgaben heran. Mit zahlreichen historischen Puppenküchen, Kaufmannsläden, Spielzeugminiaturen und Alltagsobjekten zeichnet die Schau ein facettenreiches Bild von Spielen, Lernen und Leben um 1900 nach.



© Gestaltung: rem, Kaufmannsläden: Jana Lupus

Ägypten – Land der Unsterblichkeit**ganzjährig**

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der antiken Hochkultur am Nil. Bis zu 6000 Jahre alte Exponate stehen im

Mittelpunkt einer Schau, die mit eindrucksvollen Inszenierungen und Themenwelten einen kulturhistorischen Überblick in die Alltagswelt im Land der Pharaonen oder in die ganz eigenen Jenseitsvorstellungen gibt. Die Ausstellung zeigt das Leben an den fruchtbaren Ufern des Nils in allen wichtigen Epochen des Alten Ägyptens: von den Anfängen im 4. Jahrtausend v. Chr. bis zur koptischen Zeit im 6. und 7. Jahrhundert n. Chr.



© rem

Weitere Ausstellungen unter www.rem-mannheim.de

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof Mannheim mit den Stadtbahnlinien 1, 3, 4 und 5 bis Haltestelle Paradeplatz. Steigen Sie am Paradeplatz in die Linie 2 oder 6 um und fahren Sie eine Station bis Haltestelle Rathaus / REM. Alternativ erreichen Sie die Reiss-Engelhorn-Museen vom Paradeplatz aus in ca. 4 Minuten auch zu Fuß

Mit PKW oder Bus

Aus Richtung Heidelberg kommend:

A6 bis AK Mannheim, dann auf der A 656 bis Mannheim Zentrum. Ab Wasserturm durch die Quadrate bis Rathaus E5, danach links bis Toulonplatz (Einfahrt Tiefgarage).

Aus Richtung Ludwigshafen kommend:

A 650/B44 über die Kurt-Schuhmacher-Brücke Richtung Zentrum (auf dem Luisenring) ab Wasserturm durch die Quadrate (die Fressgasse entlang) Richtung Rathaus E5 bis zum Toulonplatz.

Parkmöglichkeiten

Für Busse:

Heinrich-von-Stephan-Straße neben Hauptbahnhof; eine Haltemöglichkeit am Museum Zeughaus / Toulonplatz ist vorhanden.

Für PKW:

Tiefgarage unter dem Museum Weltkulturen der Reiss-Engelhorn-Museen in D5



Die digitalen Angebote der rem

REIN INS ABENTEUER

digital.rem-mannheim.de

Wir machen nicht nur den

Museumsführer MANNHEIM

sondern auch seit über 45 Jahren **für LANDKREISE und KOMMUNEN, FIRMAN, VERBÄNDE, KURVERWALTUNGEN, SOWIE TOURIST-INFORMATIONEN** individuell gestaltete Broschüren und Sonderpublikationen wie z.B. Bürgerbroschüren, Festschriften, Wanderkarten, Standortpräsentationen, Gesundheitswegweiser, Fremdenverkehrspublikationen, Stadt- und Ortspläne u.v.m.
Vom Entwurf bis zum Druck – von 500 bis 50.000 Auflage – zuverlässig und in Top-Qualität



seit 1977
über 45 Jahre

NEUBERT
VERLAG & WERBUNG



Sommerstr. 2a · 85586 Poing · Tel. 0 81 21/7 78 44-0 · Fax 7 78 44-4
 e-mail: info@neubert-verlag.de · www.neubert-verlag.de



rnv

Jetzt buchen!

Der nostalgische Sixty Feiern wie in den Sechzigern!

Wir beraten Sie gerne:
0621/465 – 1421.

Weitere Informationen:
www.rnv-online.de/eventfahrzeuge